

Standpunkte des CDU-Ortsverbandes Ottendorf-Okrilla

Bundesverkehrswegeplan 2030: durch den Freistaat Sachsen eingereichte Maßnahme „B97 OU Ottendorf-Okrilla mit AS“

Deutschlandweit werden große Straßenbaumaßnahmen, an denen sich auch der Bund beteiligt, aller 5 Jahre in einem so genannten Bundesverkehrswegeplan (BVWP) erfasst. Das dahinter stehende Jahr sagt aus, bis wann die Maßnahmen realisiert werden sollen. Bis zum Sommer 2016 soll der BVWP 2030 durch die Bundesregierung beschlossen werden. Grundlage bilden die durch die Länder eingereichten Maßnahmen. Das Bundesverkehrsministerium hat diese Maßnahmen bewertet und – soweit nicht komplett verworfen – in zwei Kategorien eingestuft: vordringlicher Bedarf und übrige.

Der Freistaat Sachsen hat u.a. eine Maßnahme eingereicht, die die Gemeinde Ottendorf-Okrilla maßgeblich betrifft. Unter dem Arbeitstitel „B97 OU Ottendorf-Okrilla mit AS“ verbirgt sich ein ganzer Komplex von Maßnahmen:

- Schließung der Anschlussstelle Hermsdorf
- Neubau einer Anschlussstelle Weixdorf-Promigberg
- Bau einer Ortsumfahrung Ottendorf-Okrilla

Die Projektbeschreibung „B97 OU Ottendorf-Okrilla mit AS“ kann unter <http://www.bvwp-projekte.de/strasse/B97-G10-SN/B97-G10-SN.html> im Internet eingesehen werden. Aufgrund eines errechneten sehr günstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses ist diese Maßnahme in der Kategorie vordringlicher Bedarf eingestuft worden.

Der CDU-Ortsverband Ottendorf-Okrilla hat sich eingehend mit diesen Unterlagen befasst und kommt zu folgenden Schlussfolgerungen:

Wir sprechen uns klar für den Erhalt der Anschlussstelle Hermsdorf aus! Eine Westumfahrung, wie im Bundesverkehrswegeplan vorgesehen, lehnt der Ortsverband ab.

- Das Gewerbegebiet Ottendorf-Okrilla mit seinen 150 ha Fläche und der Ansiedlung großer Firmen des Transportgewerbes (Deutsche Post, DHL, Nagel Transporte, Rieck etc.) und ca.. 6.000 Arbeitsplätzen funktioniert seit mehr als 20 Jahren u. a. deshalb so gut, weil es über 2 Autobahnanschlüssen auf sehr kurzen Wegen erreichbar ist.

- Um- und Ausbaumöglichkeiten an der AS Hermsdorf, um die Leistungsfähigkeit und die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurden bisher nicht untersucht, sind aber unter Umständen vorhanden.
- In die Untersuchung der Um- und Ausbaumöglichkeiten an der AS Hermsdorf sind die Entwicklungen und Analysen zum Öffentlichen Personennahverkehr (z. B. Wegfall der Stadtbahnlinie durch Einsatz einer Straßenbahn- bzw Busanbindung) zwingend einzubeziehen.
- Die Wohn- und Industriegemeinde Ottendorf-Okrilla lebt von den kurzen und direkten Übergängen in zahlreiche Natur-, Landschaftsschutzgebiete und FFH-Gebiete. Es darf daher keine weitere Zerschneidung dieser – für die Gemeinde äußerst wichtigen - Naturräume durch Straßen und Brücken geben.
- Der „vordringlicher Bedarf“ ergibt sich aus einem sehr günstigen Kosten-Nutzen-Faktor. Grundlage bilden die Prognosedaten des Bundes für 2030. Diese weisen jedoch gravierende Abweichungen gegenüber den Prognosen des Freistaates Sachsen (+20 % bis +60 %) aus. Da jede Basis für die Annahmen fehlt, sind die Prognosedaten als falsch einzuschätzen.
- Diese falschen Eingangs- und Prognosedaten führen zu weiteren falschen Schlussfolgerungen: so u. a. beim volkswirtschaftlichen Nutzen aus Reisezeitgewinnen (ein Ausbau der B97 durch die Laußnitzer Heide ist nicht vorgesehen!). Eine Reduzierung der prognostizierten Verkehrsmengen auf das Niveau der Prognosen des Freistaates reduziert den volkswirtschaftlichen Nutzen immens.
- Sämtliche Auswirkungen aus der Schließung der AS Hermsdorf auf die innerörtlichen Verkehre wurden bisher nicht bzw. nicht fundiert betrachtet. Die B97-alt würde zwar durch eine Ortsumfahrung entlastet, jedoch müssen zahlreiche andere Straßen im Ort (S 177 Radeberger - und Radeburger Straße, Gaswerkstraße, Gewerbegebiet) deutlich mehr Verkehr aufnehmen.
- Mit einer Ortsumfahrung werden zukünftig wesentlich mehr Bürger neu bzw. zusätzlich mit Lärm belastet, als dies heute an der B 97-alt der Fall ist (z. B. der komplette Ortsteil Medingen und die Wohngebiete Am Wachberg und An den Eichen oder das neu geplante Wohngebiet Medinger Weg im Ortsteil Ottendorf-Okrilla).